

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 45 (1958)
Heft: 1: Städtebau, Wohnungsbau, Interbau

Artikel: Neue Wohnbauten in Rom
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-34993>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Wohnbauten in Rom

Architekt: Dipl. Ing. Ugo Luccichenti, Rom

Wohnbau in einem Villenquartier

Das Quartier um den Piazzale delle Muse gilt seit jeher als vornehmes Wohnviertel; heute entstehen hier neben den feudalen Villen aus der Gründerzeit mehr und mehr Wohnbauten modernster Richtung. Das neue Wohnhaus beherrscht den weiten Blick über das Tal des Tibers bis zum Quellgebiet des Aniene und den Sabinerbergen, und die eigentliche Zufahrtsstraße umschließt einen Pinienhain, an den sich links und rechts die weiten Parkanlagen der Villa Savoia und eines vornehmen Töchterpensionats anschließen.

Unter diesen Voraussetzungen ergab es sich von selbst, daß der Neubau nur für gehobene Wohnansprüche bestimmt sein konnte, und die Wohnungen wurden im Hinblick auf diese Ansprüche mit allem Komfort ausgestattet.

Angesichts der starken Neigung des Geländes wurde eine stufenweise Anordnung der Stockwerke gewählt, wodurch die einzelnen Wohnungen großangelegte Terrassen erhielten. Durch einfache Mittel war es überdies möglich, diese Flächen von gegenseitigem Einblick freizuhalten.

Die Anwendung dieses Grundschemas erforderte wiederum eine wohlabgewogene planimetrische Lösung, insbesondere bei der Aufteilung der Nebenräume in den unteren Stockwerken.

Der Grundriß der Wohnungen berücksichtigt vor allem die landschaftlichen Gegebenheiten: die tagsüber bewohnten Räume befinden sich an der dem Tiber oder der Villa Savoia



1

1
Detailaufnahme der Nordwestseite
Détail du côté nord-ouest
Detail of north-west side

2
Blick von Osten
Vue prise de l'est
View from the east

3
Blick von Norden
Vue prise du nord
View from the north

4
Südwestseite mit Schlafzimmern
Côté nord-ouest, avec les chambres à coucher
South-west side with bedrooms

Photos: 3, 4 M. Galliano, Rom



2



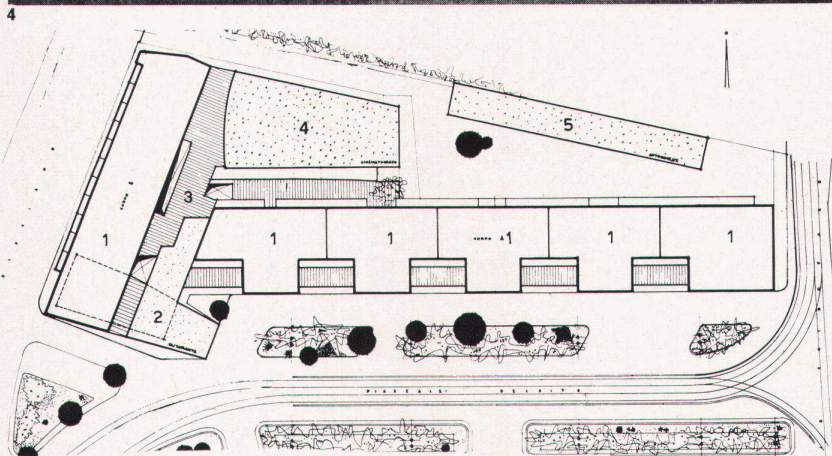
3



zugewandten Frontseite; die Schlafzimmer (mit großzügigen Garderoben und Einzelbädern) blicken gegen Südwesten auf die Pinien. Die Serviceräume, die mit den Wohnräumen direkt verbunden sind, wurden gegen den weniger repräsentativen Teil des Parkes hin verlegt. Jede Wohnung steht durch einen eigenen Lift in direkter Verbindung mit einer Privatgarage, die ihrerseits unmittelbar in die talwärtsführende Zufahrtsstraße mündet.

Diese Aufteilung wird auch äußerlich, in der Anordnung der Fensterfronten, wiederholt, die je nach Zweckbestimmung der dahinterliegenden Räume variiert wurden. So weist die Schlafzimmersseite, mit stufenartig vorgelagerten Stockwerken, langgezogene, die gesamte Fassade waagrecht durchschneidende Fenster auf. Statt Rolläden wählte man hier ausschließlich Sonnenstoren. Sehr maßvoll sind die Fenster der seitlichen Fassaden gehalten; die absteigende Linie dieser Flächen wird durch die treppenförmige Anordnung der Balkone unterstrichen. An der talseitigen Front wurden große Fenster angeordnet, um die einzigartige Fernsicht unmittelbar in den Innenraum einzubeziehen.

Um dem Baukomplex die Schwere zu nehmen, wurden als Farbnuancen für die Außenflächen Hellblau und Weiß gewählt. Auch die Rolläden und die Metallrahmen der glasfaßten Balkongeländer wurden weiß gestrichen. Von diesen beiden Grundfarben heben sich der warme Naturton der Holzteile aus Steineiche, das Rotbraun der Porphy- und das Gelb der Travertin-Verblendungen am Erdgeschoß vorteilhaft ab.



Wohnbauten «Belsito»

Die Überbauung des Grundstückes «Belsito» am Piazzale delle Medaglie d'Oro, zwischen der Via Trionfale und der Via Prisciano, besteht aus acht nebeneinanderliegenden Wohnblöcken, zu je vier oder fünf Stockwerken, mit separaten Eingängen von der Via Prisciano und vom Piazzale her, und insgesamt 27 Ladengeschäften im Erdgeschoß, einem noch fertigzustellenden Kino und einem Restaurant.

Jedes Treppenhaus, mit eigener Liftanlage, führt zu acht bis zehn Wohnungen; die Anlagen für Heizung, Elektrizität und Wasser sowie die Abwartswohnung sind zentral angelegt, was bedeutende Betriebseinsparungen ermöglicht.

Die gemeinsamen Betriebsanlagen befinden sich im Untergeschoß. Dort führt ein mit der nordwärts verlaufenden Privatstraße verbundener Laufgang zu den einzelnen Treppenhäusern, zu den Keller- und Lager-Räumen, zu den Räumen für die Wasserverteilung und für die Liftmotoren, zur Fernheizung und zu den Waschküchen. Ungefähr in der Mitte dieses Laufganges, in der Nähe des Einganges, wurde eine Kontroll- und Überwachungszentrale für sämtliche Wohnblöcke eingerichtet.

Die Sockelpartien der Straßenfronten am Piazzale delle Medaglie d'Oro sind mit Metall verkleidet und mit leuchtend blauem Nitrolack gespritzt. Die eigentlichen Fassaden sind

5
Situationsplan der Wohnbauten «Belsito» 1 : 2000
Plan de situation des immeubles locatifs «Belsito»
Site plan of the «Belsito» residential buildings

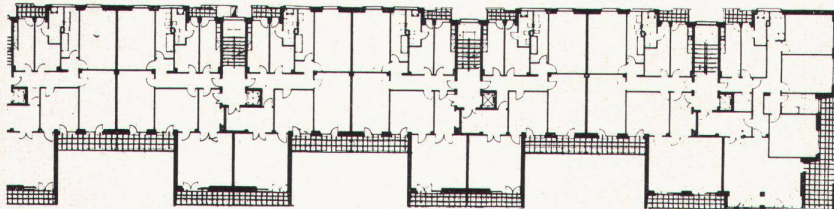
1 Wohnungen 2 Restaurant 3 Passage 4 Kino 5 Garagen

6
Restaurant und Wohnbauten von Südwesten
Restaurant et immeubles locatifs vus du sud-ouest
Restaurant and residential buildings as seen from the south-west





7



8

mit hellgrauem Porzellanmosaik abgedeckt, wobei für die Balkone und Außentreppen verschiedene Farben und Strukturen verwendet wurden. Die Sockelpartien an der Via Prisciano wurden mit grünem Marmor verkleidet und die Fassaden in zartem Rosa verputzt. In den lebhaft roten Metallrahmen der Balkongeländer sind meergrüne Glasplatten eingelassen. Einige der Wohnungen im vierten Geschöß besitzen eine gedeckte Dachterrasse, die über die der Fassade vorgehängte Außentreppe erreicht werden kann.

Die gesamte Überbauung beansprucht eine Grundfläche von insgesamt 6087 m², wovon 2614 m² von den Hochbauten bedeckt sind, deren Gesamtkubatur 61340 m³ beträgt; insgesamt wurden 65 Wohnungen, mit einem Total von 456 Räumen vorgesehen.

7

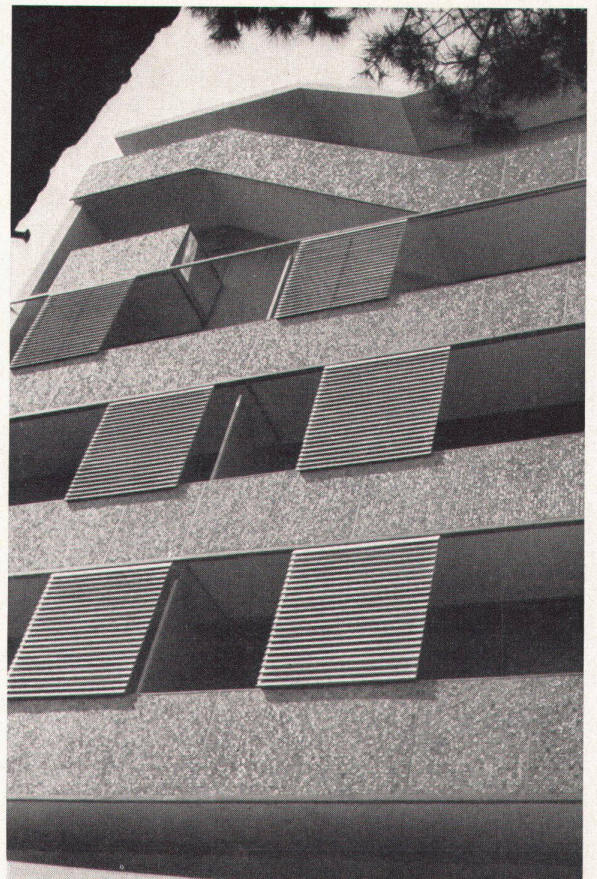
Die Platzfront der Wohnbauten
La façade des immeubles locatifs donnant sur la Piazza
The elevations overlooking the square

8

Ausschnitt aus einem Wohngeschoß 1 : 1000
Détail d'un des étages d'appartements
Detail of a residential floor

9

Fassadendetail
Détail de la façade
Front elevation detail



9